

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studiosus Tiefenfeller schreibt seinem Vater, daß er mit seinem Taschengeld nicht handesgemäß leben könne.

Als Replik erwidert der Alte: Die drei Buchstaben: v e r vermiß ich, dann wäre Dein Brief besser am Platze.

Schauspieler: „Bei meinem ersten Debüt hatte ich Unglück, mein Spiel wurde — —“

Roué: „Was? Unglück im Spiel? Sie haben doch natürlich Revanche verlangt?“

Supplikant: „Herr Kommerzienrath, ist vielleicht die Stelle des ersten Buchhalters bei Ihnen offen?“

Kommerzienrath: „Wer hat Ihnen das gesagt? Das muß ein Irrthum sein, ich suche nur einen Komptoirdiener.“

Supplikant: „Dürfte ich dann vielleicht um diese Stelle bitten?“

Hund und Kaze, spinnenseind,
Werden friedlich und vereint,
Ohne Dichtung, ohne Fabel,
Wie ihr aus Erfahrung wißt:
Wenn's uns hundemiserabel
Schlecht im Razenjammer ist.

(Wirthshauszene.) „Wieviel Grad hat's denn heut am Schatten g'habt?“

„Das geht Sie einen Teufel an. Ueberhaupt, wenn einmal eine Strafe abgeessen ist, so hat Niemand das Recht, die Sache aufzurufen. Dixi.“

Lieutenant: „Mein Fräulein, ich liebe Sie — auf Ehre!“
Fräulein: „Ich Sie nicht — auf Journüre!“

Briefkasten der Redaktion.

Bürger i. C. Sie beklagen sich darüber, daß Sie in Wählerversammlungen nie zu einer Entscheidung kommen, wer von den Rednern eigentlich Recht hat. Das sollten Sie doch wissen. Immer der, der am lautesten schreit und mit Händen und Füßen um sich schlägt — **Spatz**. Soll besorgt werden. Dafür erbitten wir uns hie und da auch Einiges von dieser seinen Waare; das gäbe so ein Zwidauer. — **Musikdilettantin**. Sie meinen, die genannte Sonate klinge noch einmal so schön, wenn man die mit piano bezeichneten Stellen fortissimo, und umgekehrt spielte. Wir werden Ihren Vorschlag unserem Redaktionskapellmeister unterbreiten. — **W. i. R.** Sie haben entschieden Recht. Nur etwas mehr mit der Zeit fahren; dann geht es schon. — **Wissbegieriger in Z.** Bei welchen Gelegenheiten die Türken ihre Beine übereinander schlagen, wollen Sie wissen? Beim Beten. Wir falten die Hände und die Türken die Beine. — **Heiri**. Schön, aber wir schreiben noch. — **Jobs**. Auch wieder Einiges. — **X. Y. Z.** Geben Sie uns Ihre Adresse auf. — **Dornröschen**. Freilich, es ist sehr unrecht, wenn man Ihrem Papa übel nimmt, daß er in der Gemeinderathssitzung geschlafen hat. Wer schläft sündigt nicht. Aber wenn Sie als Entschuldigend hinzusetzen, Ihre Namensvetterin in München habe sogar hundert Jahre geschlafen, ohne daß ihr Jemand Vorwürfe gemacht hätte, so vergessen Sie ganz, daß die genannte junge Dame nicht in der Gemeinderathssitzung so lange zu ruhen geruht hat. — **Löseler**. Ja wirklich, etwas zu lang. Für die Stirnseite hätten wir nun auch Platz, aber rasch; es rückt ein Farbenbild an. — **Ech**. Es ging nicht wegen allzu großen Fremdenzwimmels. — **G. H.** Wir empfehlen Ihnen den „Erfahrenen Führer in Haus und Blumengarten“ von Bächtold. — **S. J. i. L.** Die Herren Hoteliers richten sich selbst, die mit solchen Kerls Verbindungen unterhalten. — **Dr. P.** Die Notiz haben wir längst verwendet und das Uebrige nicht pikant genug. Dank. — **P. i. B.** Das famos „angezeigt“, welches die großen bürokratischen Redner recht oft und gewichtig gebrauchen, will heißen: „Rathsam“ und ist offenbar eine schlechte Uebersetzung des italienischen: *indicato*. So wird unsere Sprache sehr oft „gemißbraucht“. — **R. J. i. A.** Sie packen den Eiter bei den Hörnern, machen einen festen Kuck nach hinten und Sie werden überrascht sein, wie rasch dieser — Gel an Boden liegt. — **L. S.** Der Vufaresthandel steht noch immer im Nebel und können wir deßhalb Ihre Einsendung nicht aufnehmen. Uns will bedünken. — **G. A. i. Q.** Besorgt. — **A. S. i. Pittsb.** Betrag erhalten und Nummern abgegangen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Tonhalle Zürich.

Déserters, Diners, Soupers à part à prix fixes.
Restauration à la Carte zu jeder Stunde.

Palmengarten-Terrasse.

Feine Flaschenweine, reine Landweine.
Offenes und Flaschenbier.
Billards.

Täglich Konzerte

der Tonhallekapelle.
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
C. Weiss Wwe.

Bayerische Bierhalle zum Kropf,

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.
Neu eröffnet.
Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube
(144-10)
in Zürich.
Münchener Hackerbräu.
Gute und billige Restauration.
Schenswerth.
Es empfiehlt sich H. Toggweiler-Kölliker.

HOTEL HABIS

Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof, ZÜRICH.

Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.

Jedermann kann leicht 3000 Fr. jährlich durch Benützung seiner freien Zeit verdienen. Schriftliche Anfragen sub H 628 an Rudolf Mosse, Zürich. (M 6261 Z) (147)

Trockenbeerwein,

beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerire à Fr. 22 per Hektoliter gegen Baar.
Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer franco einzusenden.

Charles Goldschoen,
Industriequartier, Zürich.

Wilhelm Würth, vormals Gebr. Kölliker, 18 Sonnenquai 18, Zürich.	Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück, Linoleum, Corus-Thür- -100-26. Vorlagen. Spezial-Preise für Hoteliers.
----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vélocipède-Fabrik Winterthur.

Filiale Gebrüder Goldschmidt in Neumarkt. Erste und grösste Fabrik des Kontinents. Bicycles, Bicycleettes, Tricycles jeder Gattung und Grösse. Reparaturwerkstätte für alle Sorten Maschinen. Ersatztheile. Rohtheile. Zubehörden.
Der Generalvertreter für die Schweiz:
(H2070Z) (96-8) **H. Leutenegger.**

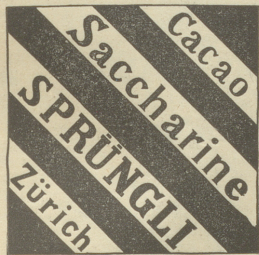
An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten.
(102-13)
Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

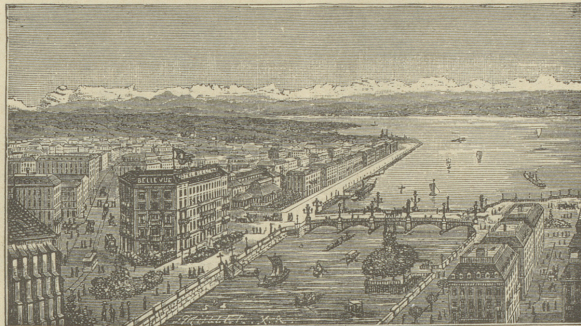
Es gibt keine
preiswürdigere Cigarre als unsere
Bremer Zamora
in Kistchen von (113-6)
100 Stück Fr. 3. 50 Cts.
franko gegen Nachnahme.
Cigarren-Versandgeschäft
Kann & Cie., Rathausquai 18,
Zürich.



bei Diabetes, Magenkatarrh und
Entfettungskuren. (98-71)

Trunksucht.
Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:
Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern.
F. Schneeberger, Biel.
F. Dom. Walther, Courchapois
G. Krähenbühl, Weid bei
Schönenwerd
Frd. Tschanz, Röttenbach, Bern.
Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen.
Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52
Adresse: Heilanstalt für Trunksucht, Glarus.

G^a Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)
à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Aarberg Line. * Station du St-Gothard et de l'Aarberg.



F.-A. POHL. (79)

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.

Pfaltz, Hahn & Cie,
Barcelona u. Basel.
Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.
Jerez (Xeres, Sherry), Malaga, Priorato, Moscatel, etc. etc.
Ferner Madeira und Oporto in Flaschen und Gebinden ab Basel zu billigsten Preisen.
Direkter Import.
Aechtheit und Reinheit garantirt.
Spezialität in feinen spanischen Weinen.
Preisliste franko. — Probekisten von 12 Flaschen in verschiedenen Sorten ohne Preisanschlag. — Postprobekisten von 2 Flaschen mit 40 Cts. Aufschlag per Flasche franko nach jeder schweiz. Poststation gegen Nachnahme. (133)

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. **Todtlachen** Katalog gratis und frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Die Buchhandlungen von A. Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:
● Behandlung u. Heilung von **Krankheiten**
ein Rathgeber für alle Leidende.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Gratis u. franko erhält man durch die Buchhandlung von J. Wirz i. Gränigen die Broschüre: Die **Unterleibsbrüche** und ihre Heilung ein Rathgeber für Bruchleidende.

Bruchleidende
finden Rath und Hilfe durch das Schriftchen: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende“, welches gratis und franko durch die Buchhandlung von J. Wirz in Gränigen zu beziehen ist (16-26)

Siebenbürger Weinhandlung
von **Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.**

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellereiverein, Wein-Produzenten-Genossenschaft **Klausenburg.**
Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich Hochachtungsvoll **Ferdinand Michel.**
(22-26)

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.
*
Spezialitäten-Neuheit!
Wermuth-Bitter (Vermouth tonique)
repräsentirt den Wermuth feinsten Italiener Marke mit Dennler-Bitter in dem durch den praktischen Konsum erprobten und dem Magen zuträglichsten Mischungsverhältniss. Trübt sich in dieser Form weder mit Wasser noch Syphon und ist weit angenehmer zu trinken als bei zufälligem Zusammengießen von Wermuth und Bitter diverser Sorten. *Neue Wirtschafts-Konsumation!* (140)
Preis Fr. 2 per Originalflasche (Liter).
versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.
Dulcamaro (Gesundheits- und Dessertwein)
vereint die hygienischen Eigenschaften des **Dennler-Bitter** mit denjenigen der **Chinarinde** und des reinen **Malagaweines**. Ein vorzüglicher Medizinalwein in schwachem Alkoholgehalt zur Hebung der Kräfte bei Kranken, Reconvalescenten und Gesunden. Vermöge seines angenehmen Geschmacks als Dessertwein einem Sherry, Portwein, Madeira etc. ebenbürtig.
Preis Fr. 3 per 1/2 und Fr. 1. 60 per 1/2 Originalflasche.

Heilungen
von **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.**

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:
Darmkatarrh, schmerzhafter Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri.
Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.
Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.
Gicht, **Rheumatismus**, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritsch, Obertufen.
Gesichtsausschläge, Säuren, **Mitesser**. C. Eutenmann, Cannstatt.
Blasenkatarrh, blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl bei Burgdorf.
Bleichsucht, **Blutarmuth**, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand **Nervenleiden**, Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.
Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.
Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstossen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau, Thun.
Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.
Bettläsungen, **Blasenschwäche**, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwäbris.
Kopfschmerz, Gesichtsschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre. Marg. Abplanalp, Innertkirchen.
Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden. Schwäche. Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg.
Fussgeschwüre und nässende und beissende Flechten, seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hilfe gesucht und verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Ullr. Gut, Wangen bei Dübendorf.
Hüftweh, **Rheumatismus** seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.
Augenleiden, **Augenschwäche**, Entzündung, Flechten. Ad. Gloor, Aathal.
Kropf, Halsanschwell., Athembeugung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswyl.
Bandwurm mit Kopf, in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grasser, Davos.
Leberleiden, **Kehlkopfkatarrh**, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit und Brennen im Halse, **Blutarmuth**, Schwäche, Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg.